

Freitag, den 17. Juli 2020 | Nummer 7 | 22. Jahrgang

GEMEINDEBOTE

Mitteilungsblatt für die Ortsteile:



Wiederitzsch



Lindenthal



Seehausen



Plaußig

BEIM
LESEN
TAUCH
ICH AB

Ab 9. Juli, Dienstag und Donnerstag, 15 - 18 Uhr,
im Rathaussaal, Delitzscher Landstr. 55, 1.Etage,
Eingang Bürgeramt

Weitere Informationen unter der Rubrik - Bibliothek -



An folgenden Redaktionsstützpunkten können Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Beiträge zur Veröffentlichung im „Gemeindeboten“ abgeben:

Redaktionsstützpunkt Wiederitzsch

Stadt Leipzig, Ortschaftsrat Wiederitzsch,
Ortsvorsteher Herr Andreas Diestel
Delitzscher Landstraße 55, 04158 Leipzig
Tel.: 0341 123-5901/-5900/Fax: 0341 123-5895
Sprechzeiten Ortsvorsteher: dienstags 14 – 18 Uhr
Wiederitzscher Beiträge per E-Mail an:
evelyn.hilbig@leipzig.de

Redaktionsstützpunkt Lindenthal

Stadt Leipzig, Ortschaftsrat Lindenthal, Ortsvorsteher Herr
Thomas Hoffmann
Erich-Thiele-Straße 2, 04158 Leipzig
Funk: 0163 4846751
Sprechzeiten Ortsvorsteher: nach vorheriger tel. Anmeldung
Lindenthaler Beiträge per E-Mail an:
hoffmann.lindenthal@web.de

Redaktionsstützpunkt Seehausen

Stadt Leipzig, Ortschaftsrat Seehausen,
Ortsvorsteher Herr Berndt Böhlau
Am Anger 60, 04356 Leipzig
Seehausener Beiträge per E-Mail an: bboehlau@web.de

Redaktionsstützpunkt Plaußig

Stadt Leipzig, Ortschaftsrat Plaußig,
Ortsvorsteher Herr Dirk Weber
ortschaftsrat.plaussig@gmail.com
Sprechzeiten Ortsvorsteher: jeden 1. Di. im Monat 19 Uhr in
der Naturschutzstation Plaußig
Plaußiger Beiträge per E-Mail an Frau Andrea Heberlein:
heberlein.or-plaussig@gmx.de

Für alle Ortsteile

Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig

Mit der Biotonne gut durch den Sommer

Sobald die Temperaturen steigen, fällt die Akzeptanz der Biotonne. Denn an heißen Tagen ist Geruch nicht völlig zu vermeiden. Auch ein Befall mit Maden ist alles andere als schön. Es gibt aber ein paar Tipps, um vorzubeugen:

- Die Biotonne sollte an einem schattigen Platz aufgestellt werden.
- Auf den Boden der Tonne kann eine Schicht geknülltes Zeitungspapier gegeben werden. Das bindet die Feuchtigkeit und die Tonne bleibt sauberer.
- Küchenabfälle sollten niemals offen in den Behälter geworfen werden. Besser ist, sie zusätzlich in Zeitungspapier einzuwickeln.
- Käse-, Wurst- und Fleischreste sind für Maden ein gefundenes Fressen, deshalb lieber in die Restabfalltonne werfen.
- Der Tonnenrand sollte nicht verschmutzt werden, wenn Bioabfälle eingeworfen werden.
- Frischer Rasenschnitt gehört nicht in die Biotonne. Entweder verwendet man ihn im Garten zum Mulchen oder lässt ihn anwelken und füllt ihn erst kurz vor dem Leertag in den Behälter.
- Gesteinsmehl oder Kalk, ab und zu in die Tonne gestreut, vernichten Maden, verhindern schlechte Gerüche und binden Feuchtigkeit.
- Der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig bietet zur Sauberhaltung der 120-Liter-Biotonnen Papiertüten für 79 Cent pro Stück an.
- Auf keinen Fall verwendet werden dürfen Kunststofftüten, auch nicht die als kompostierbar deklarierten. Denn der Bioabfall verrottet in Kompostieranlagen viel schneller als auf dem heimischen Komposthaufen – die Tüten jedoch nicht. Sie zerfallen in Kunststoffpartikel, die dann in der Erde auf die Felder ausgetragen werden und so in die Nahrungskette gelangen können.

Was gehört in die Biotonne und was nicht?

Die Biotonne schluckt alles Organische wie pflanzliche Küchen- und Gartenabfälle. Neben Resten von Obst, Gemüse und Speisen dürfen auch Kaffeefilter und Teebeutel mit Inhalt sowie Eier- und Nussschalen oder auch verdorbene Lebensmittel in den Bioabfall. Tierische Abfälle wie Käse-, Wurst- und Fleischreste sollten nicht in der Biotonne landen. Das lockt Fliegen an und sorgt so für Maden. Diese Abfälle sollten verpackt in den Restabfall.

Gartenabfälle für die Biotonne sind zum Beispiel kleine Mengen Baum-, Hecken-, Grasschnitt, Laub, Blumen, Blumenerde und Pflanzenreste. Eingeworfen werden können ebenfalls organische Einstreu aus der Haltung nicht fleischfressender Kleintiere (Kennzeichnung „kompostierbar“ beachten!). Auch Haare in kleinen Mengen, Papierservietten, Papiertaschentücher und Küchenkrepp können in der Biotonne entsorgt werden.

Nicht über die Biotonne entsorgt werden dürfen jegliche Kunststofftüten – auch keine biologisch abbaubaren Kunststofftüten sowie Straßenkehricht, Staubsaugerbeutelinhalt, Windeln, Leder, Textilien, Zigarettenskippen, Kunststoffverpackungen, Getränketüten, Glas, Metalle sowie jeglicher Restabfall und natürlich Sonderabfall.

TIPP: Wer sich nicht sicher ist, in welche Tonne welcher Abfall gehört, kann die Online-Sortierhilfe der Stadtreinigung Leipzig unter www.stadtreinigung-leipzig.de/sortierhilfe nutzen.

Warum der Inhalt der Biotonne so wertvoll ist

Sowohl Biogas als auch hochwertiger Kompost entstehen aus Bioabfall. Der wertvolle Kompost ist in der Landwirtschaft, in der Tagebaurekultivierung, aber auch im Garten und im Blumenkasten ein willkommener Bodenverbesserer. Kompost ist idealer Naturdünger und macht vielerorts Kunstdünger überflüssig. Außerdem aktiviert er Kleinstlebewesen im Boden.



Quelle: Stadtreinigung Leipzig

Einblicke in die Stadtreinigung Leipzig während der Sommerferien

Wo reinigt die Stadtreinigung Leipzig Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen? Was gehört in welche Tonne und warum? Wo werden neue Abfallbehälter gelagert? Wieviel Salz liegt in der Streugutlagerhalle? Warum legen die Gärtnerinnen und Gärtner Blühstreifen in den Grünanlagen an? Fragen wie diese beantwortet die Fachberatung des Eigenbetriebes Stadtreinigung Leipzig im Rahmen der diesjährigen Ferienspiele.

Vom 20. Juli bis 28. August lädt das Team jeden Mittwoch jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr interessierte Kinder und Jugendliche ein, bei einer Führung auf dem zentralen Betriebsgelände in der Geithainer Straße hinter die Kulissen zu schauen.

Um die Jüngsten bereits frühzeitig an die richtige Trennung von Abfällen heranzuführen, zeigt die Fachberatung anhand von

sauberen Haushaltsabfällen, wo diese entsorgt werden. Dabei ist auch zu sehen, was in einem Handy steckt. Auch das Thema Biodiversität wird vom Team beleuchtet und erklärt, warum die Artenvielfalt so wichtig für unsere Umwelt ist.

Um vorherige Anmeldung wird telefonisch unter 0341 6571-111 oder per E-Mail an fachberatung@srleipzig.de gebeten.

Pro Veranstaltung können maximal zehn Kinder bzw. Jugendliche teilnehmen. Erwachsene können gern als Begleitpersonen dabei sein.

Zum Termin selbst bitte etwas zum Trinken mitbringen und festes Schuhwerk tragen. Um Corona-Infektionen zu verhindern, bitten wir um die Einhaltung der Hygieneregeln. Zudem ist ein Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

Stadtverwaltung Leipzig



Bundesfreiwilligendienst

- Stellen im Bauhof zu vergeben -
In der Stadt Leipzig,

Bauhöfe Engelsdorf/Mölkau, Liebertwolkwitz/Holzhausen und Böhlitz-Ehrenberg sind ab September 2020

Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu vergeben.

Der Einsatz umfasst vielfältige Tätigkeiten im Umweltschutz.

Eine Einstellung ist für Personen ab 18 Jahren,

für eine Einsatzzeit von 12 Monaten, möglich.

Die Vergütung beträgt monatlich 650 Euro bei einer 40h-Woche (teilweise Anrechnung bei Bezug weiterer Leistungen, wie z.B. ALG II).

Bewerben Sie sich bei uns:

0341 123-5903

Frau Nagler

E-Mail: eva.nagler@leipzig.de

Ortsteil Wiederitzsch

Ortschaftsrat Wiederitzsch

Geburtstage

Jubiläen

Der Ortschaftsrat und der Ortsvorsteher übermitteln allen Jubilaren und allen Bürgern des Ortsteiles Wiederitzsch, die vom 17. Juli bis zum 13. August 2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche.

Andreas Diestel
Ortsvorsteher



Bibliothek Wiederitzsch

Der Buchsommer Sachsen startet am 9. Juli in Wiederitzsch

In Wiederitzsch startet der Buchsommer Sachsen für alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klasse am 9. Juli. Da die Bibliothek noch geschlossen hat, steht die nagelneue Sommerlektüre jetzt im Rathaussaal, Delitzscher Landstraße 55, in der 1. Etage (Eingang Bürgeramt), bereit. Jeden Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr ist der Saal für die jungen Leserinnen und Leser geöffnet. Einfach mitmachen! Wer es schafft, in den Sommerferien drei Bücher zu lesen, erhält ein Zertifikat und eine Überraschung. Ein Bibliotheksausweis wird für die Teilnahme nicht benötigt.

In diesem Jahr muss die Abschlussfeier, die immer in der Moritzbastei stattfand, leider ausfallen. Dafür ruft die Bibliothek zu

einem kreativen Wettbewerb auf. Zu den Büchern, die gelesen wurden, kann man zeichnen, fotografieren, schreiben, basteln oder einen Clip drehen. Jede ideenreiche Umsetzung ist gefragt und lohnt sich, denn die schönsten Werke werden gezeigt und mit ein bisschen Glück ist ein Preis zu gewinnen.

Der Buchsommer Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Übrigens: Der **Ferienpass** kann an den geöffneten Tagen im Rathaussaal gekauft werden.

Bitte beachten Sie, dass alle Einrichtungen der Leipziger Städ-

tischen Bibliotheken vom 27.07. bis 02.08.2020 geschlossen sind. In dieser Zeit findet auch im Rathaussaal kein Buchsommer statt. stadtbibliothek.leipzig.de

Hinweis

Die Bibliothek bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Da sich im Gebäude eine Kindertagesstätte befindet, gelten die strengeren Hygienevorgaben für Kitas auf dem gesamten Grundstück. Der Zugang zur Bibliothek ist deswegen bis auf Weiteres leider nicht möglich.

Informieren Sie sich über Ihre Leihfrist im [Bibliothekskonto](#) oder telefonisch unter 0341 123-5341 oder 0341 123-5343.

So lange diese Bibliothek noch geschlossen ist, entstehen Ihnen keine Versäumnisgebühren für Medien, die Sie in dieser Bibliothek ausgeliehen haben.

Wir bitten darum, Ihre Medien möglichst in einer geöffneten Bibliothek abzugeben.



Jugendclub Wiederitzsch

Neues aus dem OFT Jugendclub Wiederitzsch

Erkundungstour:

Wir sind derzeit in Wiederitzsch immer wieder auf **Erkundungstour** unterwegs. Unsere Besucher*innen zeigen uns Wiederitzsch durch ihre Augen.



Jugendclubhof

Der **Jugendclubhof** wird momentan weiter verschönert. Die Hauswände des Hofes werden mit Graffiti bunt gemacht und der Rasen wird angelegt. Ist die Hofverschönerung abgeschlossen, wollen wir dies mit einem Hoffest feiern, sofern Corona es erlaubt.

Sommerferien

Auch der OFT Jugendclub Wiederitzsch macht **Sommerferien**:

Schließzeit: Mo. 20. Juli bis So. 09. August (die ersten drei Ferienwochen in Sachsen)

Ferienprogramm ab dem 10. August

Aktuell planen wir ein buntes Ferien-Programm. **Über unsere Website, Instagram und Wiederitzsch im Blick werden wir zu den Ferien-Angeboten jeweils detailliert einladen.** Haben Sie Fragen dazu, rufen Sie doch an.

Viele Grüße aus dem OFT Jugendclub Wiederitzsch, GeysersHaus e. V.

Gudrun Wagner und Hannes Kaiser

OFT Jugendclub Wiederitzsch, GeysersHaus e. V.
Delitzscher Landstraße 38, 04158 Leipzig
Telefon: 0341-25697346
E-Mail: oft-wiederitzsch@geyserhaus.de
Instagram: [jugendclubwiederitzsch](#)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Wiederitzsch

Jugendfeuerwehr in Zeiten der Kontaktbeschränkung

Freitag ist Dienst-Tag ... leider noch nicht wieder bei unserer Jugendfeuerwehr. Wir finden trotzdem Wege, um im Kontakt mit unseren Jugendlichen zu bleiben. Am 19. Juni übergaben wir deswegen ein Geschenk der Stadtjugendfeuerwehr Leipzig - eine Mund-Nasen-Maske mit unserem Logo drauf.



Natürlich unter Wahrung des nötigen Abstands und auch draußen unter freiem Himmel. Vielleicht können wir schon nach den Sommerferien wieder mit dem normalen Jugendfeuerwehrdiensten beginnen. Das Betreuersteam jedenfalls sehnt diesen Tag herbei. Bis dahin ... bleibt gesund.



Verfolgt unsere Aktivitäten auf unserer Homepage - www.feuerwehr-wiederitzsch.de oder bei [facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrWiederitzsch](https://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrWiederitzsch).

Die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig-Wiederitzsch

Vereine

Kunst- und Heimatverein Wiederitzsch e. V.

Das Armenhaus in Kleinwiederitzsch

Wer heute nach Wiederitzsch zieht oder erst seit einigen Jahren im Ortsteil wohnt, der kennt die Schule, die Kindertagesstätten, die evangelisch-lutherische Kirche, die Einkaufsmöglichkeiten, das Bürgeramt oder die Hotels und Restaurants. Weniger bekannt sind schon die römisch-katholische Kirche oder die beiden Bahnhöfe.

Manche Gebäude oder Plätze sind heute überhaupt nicht mehr auffindbar. Sie sind schon vor längerer Zeit, einige auch erst in den letzten Jahrzehnten verschwunden. Nur noch alteingesessene Wiederitzscher wissen von ihnen zu erzählen.

Im Folgenden sollen einige dieser Gebäude oder Plätze ins Gedächtnis zurückgerufen werden. Dabei ist an keine Vollständigkeit gedacht. Dennoch sind wir für jeden Hinweis, Rat-schlag oder auch Ergänzung dankbar. Ein besonderer Dank gilt Werner Lorek für viele Hinweise zu den verschiedenen Beiträgen und für die entsprechenden Fotos.

Heute der zunächst letzte Beitrag

Schon immer gab es in den Dörfern und Städten arme und reiche Bewohner. In den Dörfern wurde die Unterstützung und Versorgung der Alten, Armen oder Arbeitsunfähigen oft durch die Familien oder die Dorfgemeinde entsprechend den christlichen Glaubensgrundsätzen übernommen, Vielfach wurden dazu sogenannte Armenhäuser geschaffen. In ihnen lebten vor allem ältere Menschen, die selbst nicht mehr für ihren Lebensunterhalt sorgen konnten, unter einfachsten Bedingungen, hatten ein Dach über dem Kopf und tägliche Verpflegung.

Zunächst gab es weder in Groß- noch in Kleinwiederitzsch eine solche Einrichtung. Die Bedürftigen waren auf irgendwelche barmherzige Hilfe angewiesen. Und diese blieb häufig genug aus. Pfarrer Heinrich Wild klagte 1578 anlässlich einer Visitation deshalb: „Kranke und Arme haben allhier wenig Hilfe zu erwarten, denn allhier kein Hospital (Armenhaus) ist, gibt Allmoßen, wer da will.“

Später entstand in Kleinwiederitzsch eine solche Einrichtung. Nach Pfarrer Schmid ist bereits 1789 in Kleinwiederitzsch auf Kosten der Gemeinde ein Armenhaus erbaut worden. Angeregt hat das eine Baroness Schmeiß von Ehrenpreisberg, geborene von Bellmann. Diese hat auch als erste mit ihrer Tochter in dem Hause gewohnt und die Tochter noch im gleichen Jahr begraben lassen. Ein Baron Schmeiß von Ehrenpreisberg, aus einer ursprünglich begüterten Familie in der Oberlausitz stammend, hatte sich wenige Jahre zuvor, 1778, in Kleinwiederitzsch niedergelassen. Es ist unbekannt, was ihn in den kleinen Ort gezogen hat. Auf jeden Fall wird deutlich, dass auch vermögendere oder höhergestellte Personen schnell verarmen konnten. Für den Zeitraum 1791 bis 1801 gibt es jedenfalls ein im Staatsarchiv Leipzig befindliches Aktenkonvolut „Regulierung des Nachlasses von Erdmuth Friederike Dorothea von Schmeiß in Kleinwiederitzsch“. 1891 wird dann in Kleinwiederitzsch in der damaligen Lindenthaler Straße 8 (heute Wiederitzscher Landstraße) ein neues Armenhaus errichtet. Um 1910 scheint es nicht mehr benötigt worden zu sein. Es wird vielmehr als Gemeindeamt genutzt. 1914 zieht dann das Gemeindeamt in das ehemalige Schulgebäude in der Schulstraße 10. Dieses ist zuvor für Verwaltungszwecke umgebaut worden.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wird das Haus in der Lindenthaler Straße 8 mit seinen sehr kleinen und einfachen Wohnungen u. a. für die Unterbringung von Heimatvertriebenen und Umsiedlern genutzt. 1991 wird es auf Beschluss der Gemeindevertretung umgebaut, um etwa 30 Umsiedler und Asylbewerber unterzubringen. Im November 1992 wird das neue Zuhause von deutschstämmigen Aussiedlern vor allem aus der ehemaligen Sowjetunion bezogen. Während einige Einwohner

von Wiederitzsch verschiedenste Befürchtungen äußern, helfen andere den Ankommenden uneigennützig mit Einrichtungsgegenständen und anderen notwendigen Dingen.



Auch in Großwiederitzsch gab es ein Armenhaus. Gottfried Keller schreibt in seiner Chronik: „Durch einen Blitz wurde am 29. Mai 1886 das Großwiederitzscher Armenhaus, das kleinste und niedrigste Haus im ganzen Dorfe, eingeeäschert. Der Neubau, der an seine Stelle trat, konnte am 1. Juli 1887 wieder bezogen werden.“ Im Adressbuch für die Leipziger Vororte von 1880 wird das Armenhaus von Großwiederitzsch unter der Hausnummer 11 von insgesamt 25 Häusern aufgeführt.

Gunter Waßmann

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

Pfarrbüro Wiederitzsch

Bahnhofstr. 10, 04158 Leipzig

Tel.: 0341 5217004

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrbüro Podelwitz

Buchenwalder Str. 3, 04519 Rackwitz

Tel.: 034294 73174

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr

www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de

+++ Auf Grund der besonderen Rücksichtnahme im Zusammenhang mit dem Coronavirus gelten für Gottesdienste und Veranstaltungen die auch sonst geltenden Regeln. Die Abstandsregeln begrenzen die Plätze in unseren Kirchen. Wir bitten Sie darum herzlich, Ihre Teilnahme an Gottesdiensten und Veranstaltungen im Pfarramt anzumelden. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch unseren Schaukästen oder unserer Internetseite. +++

Gottesdienste

19.07., 6. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
PfarrerIn Arndt

26.07., 7. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Beyer/PfarrerIn Arndt

02.08., 8. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Vikarin Beyer / PfarrerIn Arndt

09.08., 9. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Lektorengottesdienst
Herr Böttcher

Kirchenvorstandswahl

Am **20.09.2020** wählen wir in unserer Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch einen neuen Kirchenvorstand. Sechs Jahre lang darf er dann zusammen mit allen Gemeindegliedern das Gesicht der Gemeinde prägen. Elf Mitglieder hat der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde. Er besteht aus der Ortspfarrerin und zehn Kirchvorsteherinnen bzw. Kirchvorstehern. Sieben davon werden gewählt und drei berufen.

Bis **09.08.2020** können Wahlvorschläge eingereicht werden. Dazu gehört, dass die oder der Vorgeschlagene Mitglied der Kirchengemeinde, wahlberechtigt und wählbar ist. Fünf Unterstützungsunterschriften von anderen wahlberechtigten Gemeindegliedern werden benötigt.

Hilfe und Unterstützung

Aus der Kirchengemeinde bieten junge Leute unkompliziert freiwillige Hilfe an. Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt, wenn Sie Hilfe und Unterstützung in irgendeiner Form brauchen, um z. B. einen Einkauf oder einen anderen Weg zu erledigen. Rufen Sie uns an, sprechen Sie bitte auf den Anrufaufzeichner, wenn niemand persönlich erreichbar ist. Wir rufen gern zurück.

Herzliche Einladung

12.08., 14:00 Uhr

Pfarrhaus

Aktive Senioren

Diakonie

Wenn Sie nicht mehr zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen können, möchten wir Sie in Form von Gesprächen an unserem Gemeindeleben teilhaben lassen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Ganz herzlich grüßen Sie

der Kirchenvorstand und Pfarrerin Dorothea Arndt

Katholische Pfarrei Wiederitzsch

in der Pfarrei St. Georg Leipzig-Nord

Georg-Herwegh-Str. 22,

04158 Leipzig,

Telefon 0341 9120143

www.kath-kirche-leipzig-nord.de

Monat Juli/August 2020

Gottesdienste:

sonntags:

9:00 Uhr Hl. Messe

dienstags:

17:30 Uhr Rosenkranzgebet

18:00 Uhr Hl. Messe

Bitte auf Vermeldungen und Bekanntgaben achten.

Sonntag, 19.07.2020

9:00 Uhr Hl. Messe

15:00 Uhr Priesterweihe (St. Bonifatius)

Veranstaltungen:

20. bis 24.07.2020 RKW einmal anders (Pfarrhaus St. Georg)

Beim Gottesdienstbesuch sind die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Der Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr aus der Propstei wird weiterhin als Livestream (www.propstei-leipzig.de) übertragen.

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte achten Sie daher auf Informationen im Internet, auf Aushänge und Bekanntgaben.

Mit großem Bedauern mussten wir feststellen, dass zwischen dem 11.06.2020, 20 Uhr und dem 12.06.2020, 9 Uhr, das an der Fassade angebrachte Kreuz unserer Kirche entwendet wurde. Zeugen, die etwas beobachtet haben oder Angaben zum Verbleib des Kreuzes machen können, melden sich bitte bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. 0341 96646666.

Ortsteil Lindenthal

Ortschaftsrat Lindenthal

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Lindenthal und Breitenfeld,

der Ortschaftsrat Lindenthal hat sich in den letzten Wochen mit den verschiedensten Themen beschäftigt. Vom Baugeschehen im Ort bis hin zu Haushaltsanträgen für den Doppelhaushalt 2021/2022 war wieder sehr viel dabei.

Der Ortschaftsrat hat sich dafür ausgesprochen, jeweils einen Haushaltsantrag für die Planung einer neuen Sporthalle, die Planungskosten für die Sanierung der Karl-Mansfeld-Straße, für die Sanierung der alten Sporthalle unserer Alfred-Kästner-Grundschule sowie für den grundhaften Ausbau der Lindenthaler Hauptstraße an den Stadtrat von Leipzig zu stellen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns mit den Vorkommnissen in Verbindung mit den feiernden Jugendlichen in unserem Ort. So gab es bereits eine kleine Bürgerversammlung im Jugendclub, bei der betroffene Anwohner von Ruhestörung, Vermüllung, Zerstörung von Gegenständen und Pöbeleien berichteten. Unsere Sozialpädagogen aus dem Jugendclub sind zusammen mit den Straßensozialarbeitern bereits an der Sache dran. Derzeit sieht es so aus, als dass mehrere Gruppen Jugendlicher von außerhalb unser Lindenthal zum Feiern entdeckt haben. Infolge Corona hat sich das Angebot für junge Leute stark dezimiert. Allerdings ist das kein Grund, bei uns für Ärger zu sorgen!

Ein Treffen zwischen Bürgerpolizist, Jugendclub und Ortschaftsrat ergab konkrete Lösungsansätze. Der Jugendclub sucht weiterhin den Kontakt zu den Jugendlichen und wird mit Aufstellen und Entleeren von Mülleimern Angebote zur ordentlichen Entsorgung schaffen. Die Polizei bittet alle Bürger, weiterhin bei Vorkommnissen im Revier Nord anzurufen. In einem Dienstheft werden Mitteilungen notiert und weiterverarbeitet. Sollten Sie nicht gleich Kontakt zum Diensthabenden bekommen, so ist das kein böser Wille. Trotz, dass telefoniert wird, geben die Amtsleitungen ein Freizeichen an den Anrufer weiter. Die Polizei bittet, länger klingeln zu lassen bzw. noch einmal anrufen. Außerdem wird der Ortschaftsrat gemeinsam mit der Polizei den Stadtordnungsdienst auffordern, auch in den Abendstunden bei uns vor Ort zu sein.

Durch Corona ist die Stadtreinigung immer noch nicht in der Lage, die Termine zur mobilen Grünschnitt-Abholung einzuhalten. Meine Aushänge scheinen von netten Bürgern entfernt zu werden. Ich bitte um Verständnis in dieser Zeit, wenn Sie Ihr Grünschnitt nicht losgeworden sind. Ich hoffe, dass sich die Lage in der zweiten Jahreshälfte normalisiert.

Der Ortschaftsrat möchte alle Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass im Bereich der R.-Breitscheid-Str. der Riesensäureklaus gesichtet wurde. Bitte denken Sie daran, dass diese Pflanze äußerst gefährlich ist. Mensch und Tier können argen Schaden nehmen. Bitte melden Sie Standorte an das Ordnungsamt. Über das Umweltamt wird dann die fachgerechte Entsorgung eingeleitet. Vielen Dank.

Ihr Ortsvorsteher

Thomas Hoffmann

Der Ortschaftsrat und der Ortsvorsteher gratulieren allen Bürgerinnen und Bürgern in Lindenthal und Breitenfeld, die vom 17. Juli bis zum 13. August 2020 Geburtstag haben.

Nächster Erscheinungstermin:

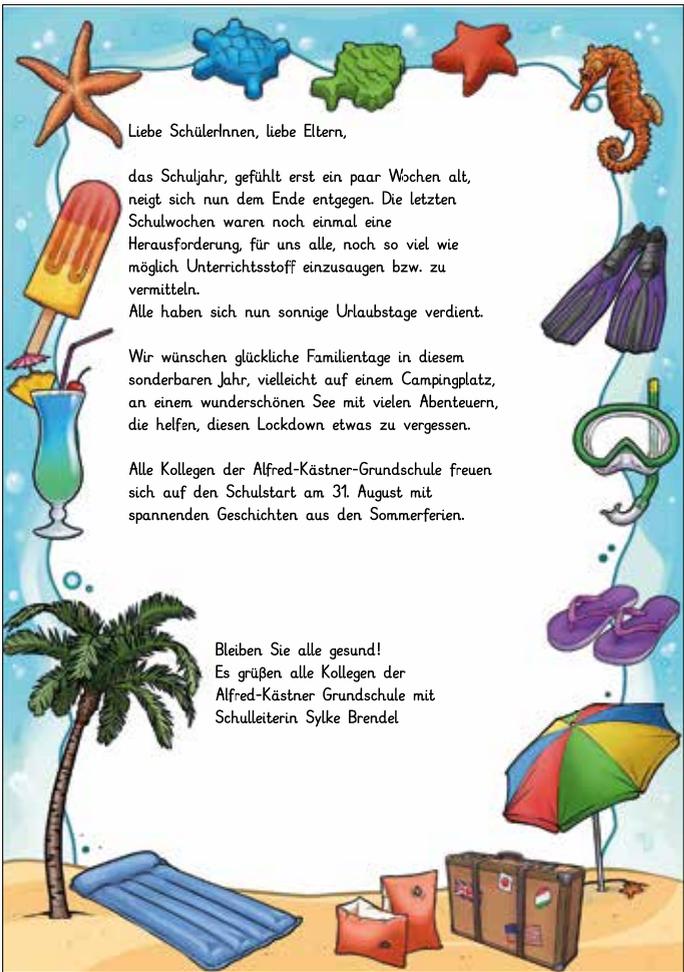
Freitag, der 14. August 2020

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 30. Juli 2020

Aus unseren Kitas und Schulen

Alfred-Kästner-Grundschule



Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

das Schuljahr, gefühlt erst ein paar Wochen alt, neigt sich nun dem Ende entgegen. Die letzten Schulwochen waren noch einmal eine Herausforderung, für uns alle, noch so viel wie möglich Unterrichtsstoff einzusaugen bzw. zu vermitteln. Alle haben sich nun sonnige Urlaubstage verdient.

Wir wünschen glückliche Familientage in diesem sonderbaren Jahr, vielleicht auf einem Campingplatz, an einem wunderschönen See mit vielen Abenteuern, die helfen, diesen Lockdown etwas zu vergessen.

Alle Kollegen der Alfred-Kästner-Grundschule freuen sich auf den Schulstart am 31. August mit spannenden Geschichten aus den Sommerferien.

Bleiben Sie alle gesund!
Es grüßen alle Kollegen der Alfred-Kästner Grundschule mit Schulleiterin Sylke Brendel

Kooperationskindergärten nach vorheriger Absprache genutzt werden kann, da wir uns auf einem Feuerwehrgelände befinden. Jederzeit könnten die Kameraden zum Einsatz gerufen werden! Um diese Alarmsituationen bewältigen zu können und nicht zu behindern, wurde mit Herrn Schumann eine Nutzerordnung erstellt, die auch der Branddirektion vorgelegt wurde. Alle SchülerInnen werden in den nächsten Tagen über diese besondere Platznutzung informiert! **Wichtig ist, dass kein Fahrradtraining in der Freizeit, einfach mal so auf eigene Faust, stattfinden darf!**



Fahrradparcours im Gartenwinkel 2

An dieser Stelle Herrn Schumann noch einmal ein riesiges Dankeschön für sein persönliches Engagement. Er ebnete uns den Weg für diese nachhaltige Investition. Ein weiteres Highlight konnte, insbesondere in der Notbetreuung während des Lockdowns, große Aufmerksamkeit in unserer Schule erlangen. Von der HTWK-Leipzig erhielten wir im Herbst des letzten Jahres Robotik-Baukästen, die nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Unterricht der nächsten Jahre große Bedeutung erlangen werden. Hier geht es um die Programmierung kleiner Roboter, und unsere technikbegeisterten Kids haben große Freude am Ausprobieren.

News aus der Alfred-Kästner-Grundschule

Am 11.06.2020 war es endlich so weit, für unsere Kids entstand auf dem Gelände der Feuerwehr im Gartenwinkel 2 der eigene Fahrradparcours, **gesponsert von der Firma Südvers Fimo aus Leipzig im Rahmen der Rangnick-Stiftung-Patenschaft.** Die Fertigstellung war zunächst fraglich, da sich noch ein Container auf dem Gelände befand! Ein großes Dankeschön an die Firma Tinat, die nach einem Telefonat den sperrigen Container der Stadt Leipzig sofort entfernte.

Die feierliche Eröffnung fand am 24. Juni statt. Mit vor Ort waren: Wehrleiter David Schumann, ein Vertreter der Branddirektion Leipzig Markus Heyne, Ortsvorsteher Thomas Hoffmann und Stellvertreter Andreas Geißler, Herr Hess als Vertreter der Rangnickstiftung, Südvers Fimo Leiter Herr Hildebrandt und Mitarbeiterin Frau Stadel, Mitglieder des Elternrates sowie beide 4. Klassen und deren Klassenleiter. Auch Radio Leipzig und die LVZ waren vor Ort und berichteten zeitnah.

Ja, es ist schon etwas Besonderes, so einen eigenen Fahrradparcours zu besitzen, zumal es in der Stadt Leipzig gerade mal 4 Plätze für alle Grundschulen der Stadt, der insbesondere zur Absolvierung der Fahrradprüfung in Klassenstufe 4 Verwendung findet, gibt. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ungefähr 7000 Euro, aber hier sind diese Euros fest auf dem Feuerwehrgelände eingebrannt und wirklich nicht verbrannt. Wir werden ihn für unsere Verkehrserziehung in allen Klassenstufen nutzen und das Fahrradfahren nach Regeln trainieren. Auch in unseren Ganztagsangeboten wird dieser Fahrradgarten Verwendung finden. Geplant ist ein Inliner-Kurs. Wichtig für Eltern ist es, dass dieser Verkehrsparcours nur für schulische Veranstaltungen unserer Kästnerkids und in Ausnahmefällen durch unsere



Thorben aus der Klasse 3b ist ganz konzentriert

Die intensive Nutzung wird sicher erst mit der Fertigstellung unseres Neubaus möglich sein, da unser Internetanschluss einen "neuen Frühling" erleben muss, um diese Technik für unsere SchülerInnen allumfänglich nutzbar machen zu können. Es bleibt spannend!



*Sylke Brendel,
Schulleiterin der
Alfred-Kästner-Grundschule*

Jugendclub Lindenthal

OFT LINDENTHAL | LINDENTHALERHAUPTSTR. 17 | 04158 LEIPZIG
TEL: 0341/ 248 343 12 | OFT-LINDENTHAL @ GEYSERHAUS
JUGENDCLUB_LINDENTHAL



Sommerferien

1. bis 2. Ferienwoche (20.07. bis 02.08.) geschlossen!
Öffnungszeiten: Di bis Fr von 14-20 Uhr geöffnet!

3. Woche (04.08. - 07.08.)

Di: ab 14 Uhr Spielenachmittag (Werwölfe, VIKINGER Schach uvm.)
Mi: ab 14 Uhr Tischtennis Turnier
Do: ab 15 Uhr Go-Kart fahren in Grimma 15€ TNB
Fr: ab 14 Uhr Radtour zum Schladitzer See

4. Woche (10.08. - 14.08.)

Mo: ab 14 Uhr Escaperoom
Di: ab 14 Uhr Escaperoom
Mi: ab 14 Uhr Umweltaktionstag
Do: ab 15 Uhr Escaperoom
Fr: ab 14 Uhr Escaperoom
Bitte meldet euch vom 1. Juli bis zum 4. August telefonisch, per E-Mail oder bei uns persönlich an. Die Teilnehmeranzahl der Ausflüge ist leider begrenzt.

5. Woche (17.08. - 21.08.)
Lust auf Virtual Reality?
Der Kulturbahnhof e.V. ist mit der Ausstellung Real/ Unreal die ganze Woche ab 15 Uhr bei uns. Dies ist ein kreatives Projekt zum Thema "Soziale Medien". Ihr könnt Videos, Fotos, Zeichnungen erstellen & eine VR-Brille ausprobieren

6. Woche (25.08. - 28.08.)

Di: ab 14 Uhr Siebdruck & Textilgestaltung
Mi: ab 14 Uhr 3D Schwarzlicht Minigolf 8€ TNB
Do: ab 14 Uhr Fotokurs
Fr: ab 14 Uhr Ferien-Abschieds-Grillen

GEYSERHAUS

Vereine

Bürgerverein Breitenfeld e.V.

Muss das sein...?

Jedes Jahr werden die Kirschen reif. Deutlich leuchtet das Rot unter den Blättern hervor. Es ist eine Pracht für jeden Radfahrer oder Fußgänger auf dem Weg über die Autobahnbrücke zum Biedermeierstrand Hayna oder auch weiter bis zur Schladitzer Bucht. Doch heute (18.06.2020, gegen 15.00 Uhr) war ich entsetzt und habe Fotos gemacht.



Kirschbaum zerstört



Kirschbaum fast zerstört

Natürlich, Mundraub ist erlaubt, in erreichbarer Höhe und in Mengen, die mit den Händen und nur mit den Händen weggetragen werden können bzw. sofort gegessen werden. Leute, dieser Schaden grenzt schon an Vandalismus. Eine Handvoll Kirschen ist lange nicht so teuer wie der Ersatz inklusive Neubepflanzung der Kirschbäume. Es dauert nicht lange und die Pflaumen sind reif. Lecker.

Liebe Anwohner, nur pflücken, nicht abreißen oder abbrechen, keine Bäume besteigen, denn sie sind zu klein und die Äste brechen. Danke für euer Verständnis.

Vorsitzende des BV

Gustav-Adolf-Denkmal

Die Mitglieder des Bürgervereins übernehmen innerhalb einer Wahlperiode, also für zwei Jahre, verschiedene Objekte in Breitenfeld zur Pflege und Betreuung. Ein Objekt ist das Gustav-Adolf-Denkmal. Peter Standar und Lothar Schmidt sorgen dafür, dass die Wege und das Umfeld am Denkmal sauber und ordentlich aussehen. Vielen Dank.



Lothar Schmidt in Aktion

Am 20. September planen wir wie jedes Jahr in Breitenfeld das Konzert am Denkmal. Die Feierstunde wird unterstützt vom Popp- und Jazzchor Westklang e. V.

Vorsitzende des BV

Kleinstgruppen zum Frühjahrsputz im Mai 2020

Auch in diesem Jahr wollten wir den Einwohnern von Breitenfeld und unseren Gästen ein sauberes Dorf präsentieren. Dabei sind die Aktionen der Vereine ein wichtiger Bestandteil.

Aufgrund Corona und der deshalb beschlossenen Schutzmaßnahmen konnten unsere Aktionen zum Frühjahrsputz nicht wie geplant ausgeführt werden.

Engagiert haben wir nach einer Lösung gesucht und sie auch gefunden. Es war eine Herausforderung, da beispielsweise keine Müllsäcke durch die Stadt Leipzig zur Verfügung gestellt wurden und auch Kontaktbeschränkungen bestanden.

Sebastian Schneider (siehe Foto) erstellte nach Absprachen mit den Mitgliedern des Vorstandes einen Organisationsplan und unter Einhaltung der tagesaktuellen Vorschriften säuberten jetzt die Mitglieder des Bürgervereins in „Zweiergruppen“ und mit dem notwendigen Abstand unseren Festplatz, den Balligen Weg, die Schaukästen sowie die Sportanlagen. So reinigten und putzten die Mitglieder diesmal an verschiedenen Tagen und auch zu unterschiedlichen Tageszeiten. Sträucher, Hecken und Bäume wurden verschnitten, Unkraut entfernt, Schnittgerinnen gereinigt, Gras gemäht und kleinere Reparaturen ausgeführt.



Nun strahlt das Umfeld am Gustav-Adolf-Denkmal wieder und auch unser Ortseingangsschild wurde von seinen Schmierereien befreit und gereinigt. Wie jedes Jahr entsorgten wir unzählige Hundehaufen und beseitigten den Müll auf der Denkmalsallee, der unsachgemäß abgelegt wurde.

Vielen Dank an alle, die ebenfalls dazu beigetragen haben, dass Breitenfeld ein Ort zum Wohlfühlen ist. Sozusagen haben die Einwohner vor ihrer Tür gekehrt und auch mal über die Grundstücksgrenzen den Besen oder die Harke geschwungen. Weiter so!

Zum Abschluss wurde auch der Maibaum gestellt, welcher gerade in dieser Zeit auch für uns ein Symbol der Hoffnung darstellt. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und möchten besonders hervorheben, dass jeglicher Unrat privat entsorgt wurde, was nicht selbstverständlich ist.

Stolz können wir sagen, dass unser Dorf wieder in seinem Glanze blüht.

In diesem Sinne, bleibt alle gesund!

Kirchennachrichten

Gustav-Adolf Kirchengemeinde

Aktuelles aus der Kirchengemeinde

Unsere Gottesdienste:

19. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

26. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst

2. August – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

9. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Gemeindezusammenkünfte

entnehmen Sie bitte dem Gemeindemitteilungsblatt „Die Glocke“, den Aushängen an der Kirche oder erfragen die Termine im Pfarramt.

Ansprechpartner:

Gemeinsames Pfarramt in Wahren, Rittergutsstraße 2,
Tel.: 4611850; Homepage: www.sophien-leipzig.de
Sprechstunde in der Lutherstube im Gemeindehaus Lindenthaler Hauptstraße 15: Donnerstag, 15.30 - 16.30 Uhr
Pfarrerin: Andrea Führer, Vakanzvertreterin, Tel. 0341 4928275,
mobil: 0177 3509183, E-Mail: afuehrer@online.de
Sprechzeiten der Pfarrer im Gemeindebüro in Wahren:
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Friedhofsmitarbeiterin: Carmen Funk, Salzstraße 2,
Tel. 5297 oder 0175 2327767

Es grüßen Sie herzlichst:

*Ihre Kirchengemeinderinnen und Kirchvorsteher sowie
Ihre Pfarrerin Andrea Führer*

Ortsteil Plaußig

Ortschaftsrat Plaußig

Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Plaußig vom 26.06.2020

Ort: Gutshaus Rittergut Plaußig
Beginn: 19.00 Uhr/Ende: 21.10 Uhr
Anwesend: Dirk Weber (OV)
Benedikt Biermann (OR)
Andrea Heberlein (OR)
Christian Richwien (OR)

Hr. Zeidler (Moränensiedlung e. V.)
S. Hankwitz (PSV)
A. Hoppe (Heimatverein)
Stadtrat Kriegel (AfD-Fraktion)
Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3	Neues aus Plaußig und Umgebung
TOP 4	Neues aus der Ratsversammlung
TOP 5	Beschluss-/Informationsvorlagen
TOP 6	Projekte
TOP 7	Bürgerfragen/Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Eröffnung und Begrüßung der Ortschaftsräte und Gäste durch OV Hr. Weber.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 4 von 5 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend, somit ist das Gremium beschlussfähig.

TOP 3 Neues aus Plaußig und Umgebung

Corona-Pandemie

- Bislang keine bekannten Infektionen in Plaußig
- Weiterhin Hygieneregeln einhalten
- OR-Sitzungen werden ab August bis Jahresende am letzten Freitag des Monats im Gutshaus des Rittergut Plaußig stattfinden

Bauarbeiten Alte Theklaer Straße Höhe Kita

- Behebung einer Havarie

Bauarbeiten Winzerweg

- Erneuerung eines Unterflurhydranten

Bauarbeiten Plaußiger Dorfstraße, Grundstraße, Alte Theklaer Straße

- Verlegung von Glasfaserkabeln zu den beiden Kabelverzweigern im Ort
- Beginn Breitbandinternetausbau

Temporäre Amtsübergabe Ortsvorsteher

- OV Hr. Weber geht vom 01.07. - 31.08.2020 in Elternzeit und verreist
- Temporäre Übernahme des Amtes durch OR Hr. Rupsch (ehem. Paditz)

Danksagung freiwillige Anfertigung Mund-Nasen-Schutz

- ~ 200 selbst genähte Masken wurden in Plaußig genäht
- Ausgabe an Pflegeheime & Pflegedienste aus der Region
- Anfrage Brand Stralsunder Straße
- Auf einem Grundstück an der Stralsunder Straße haben am Himmelfahrtstag mehrere Tannenbäume gebrannt
- Brandursache unklar
- Ffw Plaußig war mit Löschfahrzeug vor Ort

TOP 4 Neues aus der Ratsversammlung

Sitzung des Stadtrats vom 29.04.2020:

- Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie + Maßnahmen
- Antrag zur verwaltungsrechtlichen Prüfung der aktuellen Ausbaupläne des Flughafens Leipzig/Halle
- Ersatzbeschaffung von 8 Löschfahrzeugen
- Eines dieser Löschfahrzeuge für Ffw Plaußig bestimmt
- weitereThemen

Sitzung des Stadtrats vom 20.05.2020:

- Auwaldentwicklungskonzept
- Leipzig bekämpft Kinder- & Jugendarmut
- weitereThemen

Sitzung des Stadtrats vom 28.05.2020:

- Jugend in der lokalen Demokratie stärken
- Maßnahmenpläne zur Einführung von Abbiegeassistenzsystemen für Kfz > 3,5 t
- Verlängerung der Aussetzung der Gästetaxe

Sitzung des Stadtrats vom 10.06.2020:

- Vorstellung neue Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

- Bade- & Schwimmunfälle vermeiden
- Trinkbrunnen in allen städtischen öffentlichen Gebäuden
- Aufstellung Parkbänken im Abtnaundorfer Park & Naturbad Nordost
- EU-China-Gipfel
- Bewässerungskonzept für die Stadt Leipzig
- Lokale Demokratie stärken: Verbesserung der räumlichen, technischen und strukturellen Bedingungen der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte
- Weitere Themen

Sitzung des Stadtrats vom 17.06.2020:

- Straßennamensschilder tastbar machen
- Benennung von Straßen kritisch begleiten
- Sitzbankkonzept Innenstadt
- Lichtmasterplan für den öffentlichen Raum
- Weitere Themen

TOP 5 Beschluss-/Informationsvorlagen

Leipzig nimmt historische Verantwortung wahr – Benennung von Straßen kritisch begleiten (VII-A-00958)

Einreicher: Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

- Bewertung der Namen von Straßen und Plätze auch unter Gesichtspunkten der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und der kolonialen Vergangenheit
- Einrichtung wissenschaftliche Kommission
- Erweiterung AG Straßenbenennung um Historiker
- Einbeziehung Anwohner
- Auslösung: Umbenennung Arndtstraße

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 0/Nein-Stimmen: 2/Enthaltungen: 2

Verwaltungsstandpunkt (VII-A-00958-VSP-02)

Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung

- Historikerin aus Stadtarchiv bereits vertreten
- Möglichkeit der Bereicherung AG Straßenbenennung durch weitere historische Expertise bzw. Fachleute
- Identifizierte bedenkliche Straßen sollen mit Erläuterungsschild versehen werden
- Leser sollen sich nachhaltig mit dem Namenspatron auseinandersetzen & eigene Meinung bilden

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 0/Nein-Stimmen: 2/Enthaltungen: 2

Beteiligung der Stadt Leipzig am „Aktionsraum Partheland“ (VII-A-00938)

Einreicher: AfD-Fraktion

- Oberbürgermeister soll sich aktiv für Eintritt in „Aktionsraum Partheland“ einsetzen
- Stadt Leipzig ist Einzugsgebiet der Parthe
- Engere Zusammenarbeit der Kooperationskommunen aus infrastruktureller oder touristischer Sicht sinnvoll

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 0/Nein-Stimmen: 2/Enthaltungen: 2

Durchführung von Bürgerentscheiden und Bürgerbegehren in den Leipziger Ortschaften (VII-A-00605)

Einreicher: AfD-Fraktion

- Ortschaften sollen in Vergangenheit oft nicht angemessen mit ihren Anliegen berücksichtigt worden sein
- Direkte Bürgerbeteiligung soll Abhilfe schaffen (Begehren/Entscheide)
- Entspr. Ergänzung in Hauptsatzung der Stadt
- Stärkung der Demokratie vor Ort

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 2/Nein-Stimmen: 0/Enthaltungen: 2

HauptnetzRad und Wegweisung SachsenNetz Rad (VI-Ifo-08223)

Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau

- Nur mit Bereitstellung eines HauptnetzRad ist ein effizienter Einsatz von finanz. Mitteln zur Förderung des Radverkehrs in Leipzig möglich
- HauptnetzRad bereits 2011 beschlossen
- Alte Theklaer Straße, Plaußiger Dorfstraße & Merkwitzer Landstraße sind SachsenNetzRad & Kat. 3

- Beschreibungen & Abmessungen Radverkehrsanlagen/ Schutzstreifen

Information über aktuelle Schülerzahlen, Kapazitäten und Anmeldungen an Horten im Schuljahr 2019/2020 (VI-Ifo-01229)

Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
Grundschule Porti:

271 Schüler, 19 x Migrationshintergr., 13 x integr. unter. Schüler, 11 Klassen, 280 x Kapazität, 270 x Kinder Hort

Christian-Gottlob-Frege-Schule:

449 Schüler, 89 x Migrationshintergr., 41 x integr. unter. Schüler, 11 Klassen, 504 x Kapazität

Friedrich-Arnhold-Brockhaus-Gymnasium:

724 Schüler, 154 x Migrationshintergr., 10 x integr. unter. Schüler, 11 Klassen, 1008 x Kapazität

Sicherstellung Einbeziehung der Ortschaftsräte bei ortsteil-relevanten Vorlagen und Sitzungen (VII-A-00889)

Einreicher: OR Böhlitz-Ehrenberg

- Sicherstellung, dass Ortsvorsteher Kenntnis über Vorlagen erhalten, welche ihre Ortschaft betreffen
- Indizierung so, dass diese über Textrecherche einfach im ALLRIS auffindbar sind
- Ortsteilbezeichnung angepasst

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4/Nein-Stimmen: 0/Enthaltungen: 0

TOP 6 Projekte

Ausbau Breitbandinternet

- Tiefbau seit einer Woche (Freitag-Gruppe)
- Anbindung der der Kabelverzweiger (KvZ) an Glasfasernetz und Aufrüstung der KvZ für Supervectoring-Technologie
- bis Jahresende können neue Produkte gebucht werden->dann bis 250Mbit/s möglich
- Lt. Aussage Bauleiter in 2 Jahren direkter Anschluss der Haushalte an Glasfasernetz (FTTH) > dann noch höhere Bandbreite möglich

Brauchtmittel 2019

- Übernahme Gesprächsführung B. Biermann
- Rechnungen wurden eingereicht von:
 - o Kinder- & Feuerwehrfest 2019
 - o Feuerwehr
 - o Jubiläen/Geburtstage
 - o Schmettenrennen
 - o PunschPlausch
- Alle Rechnungen vorhanden
- Reserve Brauchtmittel für Jubiläen und Jugendfeuerwehr

Brauchtmittel 2020

- Gesprächsführung behält B. Biermann
- E-Mail T. Bonew: nicht aufgebrauchte Brauchtmittel können ins 1. HJ 2021 auf Antrag übertragen werden (häufig)
- Umwidmung Brauchtmittel Dorffest + Schmettenrennen zu PunschPlausch
- diesjähriger PunschPlausch soll auf Gutshof stattfinden
- 3950 € stehen zur Verfügung
- Aufteilung:

Verwendungszweck	Betrag
Jubiläen/Geburtstage	250 €
Seniorenachmittage	370 €
Plaußiger Sportverein	220 €
Freiwillige Feuerwehr	220 €
Parthenfrösche	170 €
Heimatverein	220 €
Reserve	100 €
PunschPlausch	2400 €
Σ	3950 €

- D. Weber betritt nach Beendigung wieder den Raum & übernimmt Gesprächsführung

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 3/Nein-Stimmen: 0/Enthaltungen: 0

Sofortmaßnahmen Nordraum 2021/2022

- Maßnahmen sind unter Beachtung 7-20/02-4 per E-Mail eingereicht worden

TOP 7 Bürgerfragen

Haltestelle Portitzmühlweg

- E-Mail VTA vom 14.05.2020:
- Förderung ist bewilligt
- Wartehäuschen wird im Sommer 2020 gewechselt

Altglascontainer

- Aufstellung großes Schild + neue Beklebung am alten Standort
- deutliche Reduzierung des Lärms

Fehlendes Verkehrsschild fehlendes Verkehrsschild (30 km/h) auf Alter Theklaer Str. ortseinwärts vor Einbiegung in Portitzmühlweg

- E-Mail vom 24.04.2020 Dez. Stadtentw. & Bau:
- Verkehrsschild wurde am 30.03.2020 wieder angebracht

Vorfahrt Alte Theklaer Straße

- Schild Vorfahrt ortseinwärts vor Kindergarten rechts auf der Alten Theklaer Straße verlegen auf Höhe Kindergarten
- Eltern missachten Vorfahrt
- E-Mail vom 24.04.2020 Dez. Stadtentw. & Bau:
- Verlegung ist nicht möglich, da in dem Bereich die Einung beginnt und Schild rechtzeitig vorher aufgestellt werden muss. Da alle durchfahren, sollte Regelung allen bekannt sein

Mülleimer Gewerbegebiet

- Vorschlag Errichtung Müllcontainer für parkende LKWs im Gewerbegebiet
- E-Mail vom 24.04.2020 Dez. Stadtentw. & Bau:
- Vorschlag wird von EB Stadtreinigung Leipzig abgelehnt, da keine Unterwegsabfälle, sondern direkt Lieferverkehr zuzuordnen -> verursachergerechte Lösung

Plaußiger Dorfstraße 13

- Anfrage: „Konsum“ steht unter Denkmalschutz
- offenbar keine denkmalschutzgerechte Sanierung
- Nachfrage Denkmalschutzbehörde:
- Baustopp durch Bauordnungsamt bereits erteilt
- Umbau findet trotzdem statt
- Objekt steht unter Beobachtung der Denkmalschutzbehörde

Abgestorbene Altbäume

Anfrage: Straße Hinter dem Dorf in Höhe Grundstück, Plaußiger Dorfstr. 33 stehen 2 abgestorbene Altbäume es besteht Umsturzgefahr

Auszug ZV Parthenaue

- Anfrage: Auszug besprechen, damit wenigstens Tische & Stühle erhalten bleiben
- nicht verplante Brauchtumsmittel Dorffest zur Neuausstattung vorbehalten
- Auskunft OR: bisher keine offizielle Information über Auszug ZV Parthenaue

Aussetzung Feste 2020

- Anfrage: Aufgrund Corona-Pandemie sollte der OR ein generelles Aussetzen für von Erntefest, PunschPlausch für 2020 empfehlen
- Veröffentlichung im Gemeindeboten
- Auskunft OR: keine Vorgabe von OR an Veranstalter, Veranstaltungen noch in diesem Jahr zu durchzuführen/abzusagen
- Verantwortung liegt bei Veranstalter & Besucher

Kamera Storchennest

- Anfrage: Ausstattung Storchennest mit Kamera
- Träger: Johanniter Kita Plaußig
- Finanzierung: BMW?
- Auskunft OR: Kamera wird über Biotopverbund Leipzig-Nord realisiert
- Anbringung erst im Herbst/Winter möglich
- Bild soll in der Kita auf einem Bildschirm gestreamt werden

Nächste Sitzung: 28.08.2020 – 19.00 Uhr

Dirk Weber
Ortsvorsteher

Christian Richwien
Schriftführer

Vereine

Plaußiger Sportverein 1899 e.V.



Geburtstage

Der Vorstand des Plaußiger Sportvereins gratuliert allen 9 Mitgliedern, die innerhalb der nächsten 4 Wochen Ihren Geburtstag feiern. Die nachfolgend benannten Personen haben Ihre Erlaubnis zur Veröffentlichung im Gemeindeboten erteilt.

20. Juli	Maurice Herrmann
23. Juli	Marlies Senf
26. Juli	Nico Franke
29. Juli	Friedrich Elias Wilde
31. Juli	Neo Geier



Notwendige Baumpflegearbeiten auf dem Sportplatz

Zum Pachtgelände des Plaußiger Sportvereins 1899 e. V. gehören auch insgesamt 43 Bäume. Durch den Sportverein selbst und in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem Amt für Sport der Stadt Leipzig müssen die zum Pachtgelände dazugehörenden Bäume auf Schäden untersucht und ggf. Maßnahmen eingeleitet werden.

Maßnahmen, die der Gewährleistung bzw. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit dienen, dürfen ganzjährig unter Beachtung des Artenschutzes durchgeführt werden. Sämtliche andere Tätigkeiten sind in den Zeitraum von Oktober bis Februar zu legen.



Bei einer Begutachtung in diesem Jahr wurden diverse Schäden festgestellt, die durch eine Fachfirma beseitigt werden müssen. Dabei wird unterschieden in Kronensicherungsschnitte, Kronenpflege, Kroneneinkürzung sowie der Entfernung von Totholz und Stockausschlägen.

An den Gesamtkosten, welche mit ca. 11.600 € nicht geringfügig ausfallen, beteiligt sich das Amt für Sport mit einem Zuschuss in Höhe von 80 %. Der Restbetrag von etwa 2.300 € ist vom Sportverein zu erbringen.

Daniel Seiffert

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/3090

Ortsgruppe Plaußig/Portitz des NABU Regionalverbandes Leipzig



Tag der Schmetterlingswiesen

Am 20.06.2020 standen die Insekten auf dem Biotop Plaußig im Mittelpunkt. Vormittags trafen sich 7 Kinder und ihre Familien zum Erwerb des Insektenpasses, einer Veranstaltung aus der Reihe „Naturschutzdiplom“.



Von Umweltpädagogin Birgit Peil erfuhren sie viel Wissenswertes über die sechsbeinigen Wesen und konnten sich in vielen spielerischen Angeboten ausprobieren. Besonders beliebt waren die „Fliegenaugen“ mit denen man wie ein Insekt sehen kann. Auf der Blühwiese war es auch nicht schwer, Insekten der verschiedenen Ordnungen zu finden. Es wurden Modelle aus Naturmaterialien gelegt, gezeichnet und die Entwicklung vom Ei bis zum Falter verfolgt. Die Kinder verfügten teilweise über Spezialwissen und gingen mit der Kamera auf die Pirsch. Am Nachmittag stand das Projekt „Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ im Mittelpunkt. Als Moderator und Betreuer des Biotops Plaußig stand Steffen Wagner zur Verfügung.



Einige Anwohner und Naturinteressierte wollten sich informieren, wie man selbst eine Blühwiese anlegt. Alle erfreuten sich am Gelb der Färberkamille und am Blau des Natternkopfes, der im zweiten Jahr der Wiese wunderschön blühte. Besonders interessant war das Bestimmen und Betrachten der Schmetterlinge. Beatrice Jeschke konnte einige Falter einfangen und die Besucher konnten diese aus der Nähe betrachten. Wiesenvögelchen, Ochsenaugen und Weißlinge flatterten zahlreich umher, nach Distel- und Schachbrettfaltern musste man schon etwas intensiver Ausschau halten.

Es wurden viele Fragen beantwortet und Lust auf eigenes Erleben mit Blühwiesen und darauf lebenden Insekten und Schmetterlingen gemacht. Wie bei jeder Veranstaltung des NABU stand umfangreiches Informationsmaterial zur Verfügung.



Die Veranstaltung war gut besucht und hat allen Freude bereitet.

Unsere nächste Veranstaltung findet am 15.08.2020 mit einer geführten Wanderung (12 km) zur Heideblüte auf dem Schwarzen Berg statt. Treff 9.30 Uhr Straßenbahndstelle Taucha.

Bericht: Steffen Wagner

Sonstiges Ortsgeschehen

„Siedler für die Siedlung“

Mitte Mai war der Bundeswettbewerb für Wohneigentum geplant, der Siedler Vorstand Heiko Zeidler kam zu mir, mit der Frage: „Was können wir im Bereich Naturschutz bieten“, meine Antwort: ... Ich sponsere für die Siedlergemeinschaft ein hochwertiges „Fünf Sterne Insektenhotel“ mit Wildbienen Beobachtungselementen, in den Maßen: 1 m x 2 m.

Für den Bau war ein Zeitraum von ca. acht Wochen geplant. Durch die Corona Zeit wurde der Termin zur feierlichen Übergabe verschoben, auf den Weltumwelttag am 05.06.2020 und erfolgte durch den Stadtrat Herrn Dr. Tobias Peter. Die Saat-Gut Plaußig Voges KG spendierte noch ausreichend Feldsteine für die untere Insektenhotelumrahmung, welche vom Fliesenleger Günter Becker geschmackvoll verlegt wurden und auch gleichzeitig einen Unterschlupf für Kriechtiere bietet.

Wenn auch nicht in dieser Größenordnung, aber es sollten ein wenig Modellcharakter haben und weitere interessierte Siedler und Nachahmer als bisher in ihren schönen Gärten ein Plätzchen dafür finden.

Wir alle hoffen, dass dieses sehr aufwändige gestaltete Insektenhotel uns lange so erhalten bleibt.

Mein Steckbrief:

Frank Heine, Rentner, Naturschutzhelfer und Vogelbinger für gebäudeabhängige Arten in Nordsachsen u. MTL;

Ich baue nicht nur Insektenhotels, meine ehrenamtliche Tätigkeit besteht vielmehr in fast allen Kirchen und alte Trafohäusern, welche ich zu Vogelhotels umbauere, fertige und betreue dort auch die Nistkästen.



IMPRESSUM

- Herausgeber/Verlag und Druck

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Anzeigen/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

- Erscheint:

monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen und Gewerbe im Vertriebsgebiet

Ortsteil Seehausen

Ortschaftsrat Seehausen

Der Ortschaftsrat informiert

1. Grundsteinlegung Feuerwehrgerätehaus Nordost in Göbschelwitz

Am Mittwoch, dem 24.06.2020 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Grundstein für das neue Feuerwehrgerätehaus gelegt.



2. Abnahme Sanitär Alte Schule Göbschelwitz am 29.06.2020

Am 29.06.2020 wurde die Sanitäranlage im zukünftigen Bürgerzentrum „Alte Schule“ Göbschelwitz gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und dem Bürgerverein abgenommen. Im Juli soll dann der Fußboden der Küche in Ordnung gebracht werden, damit diese durch den Bürgerverein eingeräumt werden kann, um im weiteren Verlauf mit dem Einbau der Fenster und der Reparatur des Bodens im großen Raum beginnen zu können. Zum Abschluss soll dann der Flur und die Haustür erneuert und ein Treppenlift eingebaut werden.

2021 und 2022 wollen wir erreichen, dass die beiden Etagen für den Ortschaftsrat und den Bürgerverein/ev. Jugendklub nutzbar gemacht werden.

3. Was passierte sonst noch!

- Die Prüfung der Fußgängerbedarfsampel an der Grundschule wurde aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens von ca. 170 Autos pro Stunde als nicht notwendig erachtet.
- Das Dach der Baracke auf dem Bolzplatz wurde durch Bürger erneuert und die Bank repariert.
- Probleme beim Umsetzen der Glascontainer in Seehausen (Blick bei der Ausfahrt aus dem Gut Seehausen wurde eingeschränkt!) Keine ideale Lösung, aber derzeit noch keine endgültige Lösung in Sicht.
- Zusammenkunft OR, Stadt Leipzig und Nabu zu Fragen der Neuanpflanzung von Bäumen und Sträuchern im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen
- Breitbandausbau durch HL Komm in Hohenheida und Gottscheina bis Ende 2022 (Los 1)

Vereine

Bürgerverein Hohenheida e. V.

Historisches aus Hohenheida

(Auszüge aus den Protokollen der Gemeinde Hohenheida, dritter und letzter Teil - ab 1957 - 1960 gekürzt!)

11.01.1957: Rat der Gemeinde verpflichtet sich eine Platzordnung für den Spielplatz auszuarbeiten und die Bürger darüber mit einem Rundschreiben zu informieren.

09.04.1957: Beide Ortsteile (Hohenheida und Gottscheina) legen Ende April in den Ortsteilen gegenüber dem Bürgermeister Rechenschaft zu Ihrer Arbeit ab. Die Bauern bitten um Streichung ihrer Ablieferungsschulden.

03.06.1957: Durch den Superintendenten Dr. Arnold wird die Gemeinde gebeten, den Pfarrer bei der Versammlung auszuschießen. Es kam zu einer heißen Diskussion wegen eines Artikels in der LVZ zum Verhältnis Staat und Kirche. Die Gemeinde wird sich in einer weiteren Sitzung mit dem Pfarrer unterhalten.

25.09.1957: Info zur Oktoberrevolution und zur Stellung der CDU zur Kriegspolitik im Bundestag. Es wurde bemängelt, dass für die Einbringung der Ernte die Schulferien zu spät angesetzt wurde. Wegen der Nichtberäumung des Grundgrabens, sollten Ordnungsstrafen eingefordert werden.

22.10.1957: Geldumtausch am 13.10.1957 verlief reibungslos/ Dank an alle Mitarbeiter des Rates der Gemeinde/ Kritik an der LPG Gottscheina bei der Beräumung eines Grabens. Dadurch kam es zu einem Rückstau.

08.01.1958: Bericht über Finanzhaltplan 1957/ Wieder erhebliche Rückstände bei Getreide und Kartoffeln. Die Preise für die Hunde- und Vergnügungssteuer wird einstimmig beschlossen.

09.04.1958: Die Landwirtschaft soll sich weiter zusammenschließen. Herr Beulig gibt Infos zu den Ein- und Ausgaben 1958. Man sollte die Rücklage für den Straßenbau nutzen. Ebenso kam der Kindergarten zur Sprache. Der Vorsitzende der LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) Gottscheina informiert über den Neubau einer Jungrinderanlage und bittet um Unterstützung im Rahmen des NAW (Nationales Aufbauwerk). Für Gespräche mit Bürgern soll der Ortsausschuss der Nationen Front beauftragt werden. Herr Törl bittet um Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Beschaffung von Dienstbekleidung für die Kameraden der FFW. Damit sich der Busverkehr verbessert, soll ein Vertreter der LVB zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

19.06.1958: Diskussion über Preise von Vieh beim Verkauf im Ort/ Beschluss für die Ausstattung der Feuerwehren Hohenheida und Gottscheina 2500 DM

16.10.1958: Der BM bemängelt das Verhalten von Volksvertretern und eingeladenen Gästen, die nicht erschienen sind. Es wird gerügt, dass die Beleuchtung im Feuerwehrgerätehaus von der Straßenbeleuchtung abgezweigt wird. Weiterhin wurde über die Volksbildung, den Straßenbau, die Straßenbeleuchtung, den

Kindergarten, die Ferienbetreuung und den Sportplatz gesprochen. Die Straßenbeleuchtung soll aber in Kürze komplett saniert werden. Die Mittel für die Sozialfürsorge sind bereits jetzt voll ausgeschöpft. Die Einnahmen aus der Vergnügungssteuer werden voraussichtlich nicht erreicht. Info und Zustimmung zu den Ausgaben für die Beschilderung des Ortes (Verkehrs- und Straßenschilder). Es wird beschlossen, dass weitere 2500 DM für die Bekleidung der Feuerwehr aus der Rücklage bereitgestellt werden. Durch den Rat des Kreises wurde eine Finanzrevision durchgeführt. Die Art und Weise wurde kritisiert. Es kommt zu einer heißen Diskussion in Bezug auf die Errichtung eines Kindergartens. Die Kommission Volksbildung soll sich diesem Thema annehmen. Kritik an den Zuständen in der Konsum-Verkaufsstelle (Aussprache mit den Verantwortlichen). Der Gastwirt beantragt die Abwässer seiner Hauswasserversorgung in den Graben, der in den Rührer Teich führte einleiten zu dürfen. Zustimmung! Ebenso Zustimmung zum Bau eines Rinderaufzuchtstalles im Gehöft Winkler und zur Aufstockung des Wohnhauses Holke.

23.01.1959: Der Vorsitzende der LPG „Junge Garde“ gibt einen ausführlichen Überblick über die Gesamtproduktion der LPG, die Zusammenarbeit mit der MTS (Maschinen- und Traktorenstation) und der Arbeit mit den Patenbetrieben. Es entfacht sich wieder eine heiße Diskussion in Bezug auf die Erfüllung der Ablieferungsverpflichtungen. Bis zur endgültigen Klärung der Sollrückstände wird der freie Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten sowie Schlachtgenehmigungen untersagt. Desweiteren wird über der Sauenbedeckungsplan besprochen. Vorstellung der Sport- und Spielplatzgestaltung. Der Kindergarten soll im Gehöft Nr.53 (Villa Teuscher) errichtet werden. Finanzierung über die Rücklage. Wieder gibt es Kritik an den Busverbindungen. Des Weiteren soll ein geregelter Milchverkauf zu festen Zeiten durch den Konsum gewährleistet werden. Das leerstehende Pionierzimmer soll als Bücherei genutzt werden.

18.03.1959: Zur besseren Bedeckung soll bei der LPG ein weiterer Eber eingestellt werden. Der Haushaltplan 1959 wird vorgestellt. Für die FFW: Sirene FFW 750 DM, 3 Uniformen 330 DM, 10 Mützen 80 DM, 30 Kombinationen 900 DM/ Renovierung des Kindergartens 340 DM, Die Planzahlen für die LPG werden bekannt gegeben. 24.04.1959: Infos zum Friedensvertrag mit der DBR Infos zur Planerfüllung. Seehausen und Göbschelwitz besser als Hohenheida. Der Vorsitzende der LPG empfiehlt den Einzelbauern Ihre Betriebe nicht herunter zu wirtschaften, sondern besser in die LPG einzutreten. Für den Kindergarten sollen 700 DM aus der Rücklage verwendet werden. Der Vorsitzende der LPG empfiehlt der Gemeinde den Erntekindergarten in einen dauerhaften Kindergarten umzuwandeln.

14.08.1959: Für die Ferienspiele sind aufgrund eines Planungsfehlers weitere 390 DM bereitzustellen.

01.10.1959: Infos zum Programm anlässlich des 10. Jahrestages. Dem Gastwirt ist die Vergnügungssteuer zu hoch. Er wird, wenn diese nicht geändert wird, den Saal der Gemeinde verpachten. Mit 8 zu 2 Stimmen wird gegen den Antrag gestimmt. Die Steuer wird von 20 auf 10 % herabgesetzt.

09.11.1959 Probleme bei der Belieferung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln. Laut Beschluss des RdK sind die Bauern aufgefordert, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Pläne zu erfüllen. Der Konsum wird angewiesen, über den Verkauf von Butter einen Nachweis (wer, wann und wieviel) zu führen. Laufkundschaft ist nicht mehr zu bedienen. Der Orts VdgB (Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe) wird beauftragt, kurzfristig eine Versammlung durch zu führen, mit dem Ergebnis, dass die gesamte Milch der Molkerei zugeführt wird. Im Rahmen des NAW soll der Kirchteich im Winter 1959/60 entschlammt werden. Das Pionierzimmer wird der Familie Löhnert als Wohnraum zur Verfügung gestellt. Der Kindergarten soll in Abstimmung mit dem RdK erweitert werden.

24.11.1959: Schwierigkeiten bei der Produktion von Schweinen, Die Bauern sind unzufrieden und ziehen Vergleiche mit den Bauern aus Westdeutschland insbesondere auf die Verdienstmöglichkeiten. Gasthof Rättsch Gottscheina hat einen Kommissionsvertrag abgeschlossen. Eventuell passiert dies auch mit dem

Gasthof Hohenheida. Herr Ruthe, Lehrer der Schule Hohenheida, macht Ausführungen zur Busverbindung. Insbesondere zwischen Hohenheida und Merkwitz.

13.01.1960: Rege Diskussion zum Kommissionsvertrag Saalverpachtung Hennig. Mit 10 zu 1 und einer Stimmenthaltung wird der Saal Herrn Hennig zur freien Verfügung übergeben.

12.02.1960: Infos zur Marktproduktion tierischer Erzeugnisse. Probleme bei der hohen Ferkelsterblichkeit, Die Eierproduktion wird ebenfalls bemängelt. Infos zu der geplanten Krähenbekämpfungsaktion.

05.05.1960: Die Baubrigade der LPG ist zu klein, um das Wachstum und die damit notwendigen Baumaßnahmen abzusichern. Die Patenbrigade will Maurer schicken. Man sollte gute Zuchtferkel dazu kaufen, um sich dadurch einen guten Stamm aufzubauen. Bei der Umzäunung der Gärten und Privatparzellen gibt es Mängel. Man solle sich entscheiden, entweder alles weg oder in Ordnung bringen. Man müsste eine einheitliche Umzäunung beschließen und Jeder zahlt seinen Anteil. Der Denkmalsplatz ist ebenso ein Schandfleck. In der Schlucht am Sportplatz sollte für die Jugend eine Baracke gebaut werden. Der Raum im Gasthaus (heutiges Getränkelager) reicht nicht mehr aus. Die Jugend, die Dorfakademie, der Filmverleih, der DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschlands) und weitere benötigen diesen Raum. In Gottscheina wird für den Saal eine Lampe und ein Ofen benötigt. Eine Küche in der LPG soll ausgebaut werden, damit den Kindern ein warmes Essen geboten werden kann.

28.06.1960: Es sollen Kontrollkommissionen gebildet werden, die das Wiegen der Tiere kontrollieren. Die LPG Typ III stellt 150 Sauen auf Automatenfütterung um. Die Bildung einer Kommission Ordnung und Sicherheit wird beschlossen. Einige Bürger sollen als VP(Volkspolizei)-Helfer eingesetzt werden.

07.09.1960: Info, dass Wilhelm Pieck heute gestorben ist. Bericht über die Einbringung der Ernte, Man bedankt sich besonders für die Unterstützung durch die Patenbrigade. Neben der Einsaat des Wintergetreides steht die Rodung der Kartoffeln und der Zucker- und Futterrüben im Vordergrund. Für das Kartoffellesen sollen finanzielle Anreize geschaffen werden.

Sportgemeinschaft Seehausen e.V.

Die SG Seehausen e. V. informiert

Abteilung Fußball

Bambini:

Voller Freude startete am 05.06.2020, unter Leitung von Oliver Runge, der langersehnte Trainingsbetrieb der Bambini.

Die Aufregung bei allen Beteiligten war groß, aber legte sich dann doch sehr schnell. Olli führte mit tollen und altersgerechten Spielen durch die ersten 60 Minuten. Die Zeit verging wie im Flug und am Ende des Trainings war auch schon die Freude auf das nächste Training zu spüren

Weitere Mädchen und Jungs sind natürlich gern gesehen.

Ihr solltet zwischen 4 – 6 Jahre alt sein und freitags von 17.00 Uhr und 18.00 Uhr Zeit haben.

Anmeldungen und Infos könnt ihr von unseren Trainer Oliver Runge (0174 9916553) bekommen.

OS

Herren:

Nach dem zwangsmäßigen Abbruch der Saison 2019/2020 und der damit verbundenen Zwangspausen durch die Corona Pandemie können auch die Herren wieder anfangen zu trainieren und spielen. Zum ersten offiziellen Termin fanden sich nach der langen Pause direkt 11 Spieler für ein kleines Training unter Beachtung der Hygienemaßnahmen. Nach den weiteren Lockerungen konnten bereits auch ein für alle erfolgreiches Trainingsspiel zwischen A-Jugend und der Herrenmannschaft gestaltet werden. Auf gutem Niveau trennte man sich freundschaftlich „unentschieden“. Zur neuen Saison rücken perspektivisch einige Spieler der A-Jugend in den Kader der Herrenmannschaft.

Auch bei den Herren ist noch weiterer Zuwachs herzlich willkommen.

Bei Interesse könnt ihr euch gern an unseren Abteilungsleiter Patrick Kulka (0170 4152459 oder patrick.kulka@sg-seehausen.de).

JW

Auch unsere anderen Mannschaften freuen sich über weitere Verstärkungen. Kontaktperson wäre hier ebenso Sportfreund Patrick Kulka (0170 4152459 oder patrick.kulka@sg-seehausen.de).

Robin Voigt – verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Plaußig-Hohenheida

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

Sonntag, 19. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Portitz : 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfrn. i. R. Kriewald

Sonntag, 26. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

Gottscheina: 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 2. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

Portitz: 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfrn. i.R. Teubner

Sonntag, 9. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

Seehausen: 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 16. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

Merkwitz: 10:30 Uhr Gottesdienst am Stein
Pfr. Piehler

Sonntag, 23. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

Portitz: 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfr. Piehler

Sonntag, 30. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

Göbschelwitz: 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Prädikant Erler